

Feldanerkennungsflächen und Anbaubedeutung von Sorten

Die nachfolgenden Tabellen (AGES – Institut für Saat- und Pflanzgut, Pflanzenschutzdienst und Bienen) vermitteln ein detailliertes Bild der Saatgutvermehrung im Jahr 2021 in Österreich. Dabei handelt es sich um die anerkannten Vermehrungsflächen (Summe von Züchtersaatgut, Vorstufensaatgut, Basissaatgut, Zertifiziertes Saatgut bzw. Originalsaatgut). Für die zugelassenen Sorten werden auch die Zahlen der zurückliegenden fünf Jahre dargestellt. Bei neuen Sorten ist zu berücksichtigen, dass sich diese erst ein Absatz- und Verbreitungsgebiet schaffen müssen. Der Schwerpunkt der Erzeugung kann je nach Pflanzenart und Sorte sehr verschieden sein. Mehr als die Hälfte der Gesamtfläche entfällt auf Niederösterreich. Mit Ausnahme von Vorarlberg wird in jedem Bundesland Saatgut vermehrt.

Bei den meisten Getreidearten, Mais, Ackerbohne, Körnererbse, Sojabohne, Winterkörneraps, Kartoffel und Zuckerrübe erfolgt die Versorgung mit Saat- bzw. Pflanzgut überwiegend aus inländischer Produktion. Bei den Futterpflanzen konzentriert sich die Produktion auf Wiesenfuchsschwanz, Glatthafer, Goldhafer, Knautgras, Wiesenschwingel, Englisches Raygras, Italienisches Raygras, Westerwoldisches Raygras, Bastardraygras, Rotklee, Hornklee und Luzerne. Sämereien für den Landschaftsbau und Saatgut für Rasenflächen werden großteils oder ausschließlich importiert. Zuletzt wurden auch wieder Vermehrungen von Sonnenblume angelegt.

Verwendung von Originalsaatgut: Bei den meisten Getreidearten hat sich der Saatgutwechsel auf mittlerem Niveau stabilisiert. Für die Saison 2019/20 wurde bei Weichweizen ein Wechsel von 43 % errechnet. Bei Wintergerste, Roggen, Triticale, Durumweizen, Dinkel, Sommergerste und Hafer waren es 54 bis 76 %. Auf der Sorghum- und Rispenhirsefläche wurde zu 86 % Originalsaatgut eingesetzt. Bei Körnererbse und Ackerbohne beträgt der Saatgutwechsel 67 bzw. 24 %. Bei Sojabohne wurde eine Verwendung von 59 % und bei Winterkörneraps von 78 % Originalsaatgut errechnet. Die Kartoffelflächen wurden zu etwa 37 % mit zertifiziertem Pflanzgut bestellt (BMLRT 2021). In privatwirtschaftlich organisierten Kontraktproduktionen von Qualitätsweizen, Mahlweizen, Mahlroggen, Braugerste, Mais, Rispenhirse, 00-Ölraps, Sonnenblume, Kartoffel und Mohn usw. ist teilweise ein verpflichtender Bezug von Saat- bzw. Pflanzgut festgeschrieben. Wegen des Leistungsabfalls beim Nachbau von Hybridsorten bzw. der technisch schwierigen Saatguterzeugung beträgt die Verwendung von Originalsaatgut bei Mais, Zucker- und Futterrübe, Sonnenblume sowie Gräsern (nahezu) 100 %.

Repräsentativität der Feldanerkennungsflächen für die Anbaubedeutung von Sorten: Über die tatsächliche Verbreitung einer Sorte liegen keine verlässlichen Zahlen vor. Bei Arten mit überwiegend inländischer Saatgutversorgung wird die Bedeutung der Sorten von den Feldanerkennungsflächen einigermaßen repräsentiert. Da jedoch Auswuchs auftritt, die technische Qualität von Saatgut zu einer Aberkennung der Partie führen kann, ökonomische Gründe eine teilweise Verwertung als Konsumware erforderlich machen, Saatgut exportiert und importiert wird bzw. Sorten ausschließlich für Exportzwecke erzeugt werden, sind Produktion und Verbrauch im Bundesgebiet nicht identisch. Weiters sind ein unterschiedlich hoher Überlagerungsanteil an Saatgut, Differenzen im Ertragspotenzial bzw. in der Produzierbarkeit der Sorten, Jahreseinflüsse auf die Leistung, variable Sortierungen und damit Ausbeuteunterschiede sowie korngroßenbedingt verschiedene hohe Saatsmengen zu bedenken. Bestimmte Sorten einer Pflanzenart weisen einen stärkeren Saatgutwechsel auf als andere. Bei selbstbefruchtenden Getreidearten ist das Verhältnis von Saatgutbedarf zu Anbaufläche einer Sorte in den ersten Jahren nach der Einführung oft höher als später. Daher liefern die Feldanerkennungsflächen zwar gute, aber keine mathematisch genauen Hinweise zur Anbaubedeutung der Sorten im Bundesgebiet. In der Saison 2020/21 wurde von Winterweizen, Wintergerste, Roggen, Triticale, Dinkel, Winter- und Sommerdurum, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Mais und Soja mehr Saatgut exportiert als importiert. Bei Sorghum, Sonnenblume, Raps und Kartoffel war es umgekehrt (Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Österreichs 2021).

Lebensdauer von Sorten: Die Lebensdauer von Sorten ist sehr verschieden. Sorten mit geringer Verbreitung oder nur regionaler Vermarktung können mehrere Jahrzehnte existieren, während flächenmäßig bedeutende Sorten mitunter rasch wieder abgelöst werden. Auch der Zuchtfortschritt bei einer Pflanzenart und das unterschiedliche Sortenbewusstsein der Landwirte bei den einzelnen Arten wirken verlängernd oder verkürzend auf die Lebensdauer von Sorten. Die Einführung neuer Qualitätsschemata oder Qualitätsmerkmale (z.B. Backqualitätsschema '94 bei Weizen, Fallzahl als relevantes Kriterium für den Landwirt bei Weizen und Roggen), restriktivere Regelungen bei manchen Krankheiten (z.B. Höchstgehalt an Mutterkornsklerotien bei Roggen, Grenzwerte für Fusariumtoxine und Ergotalkaloide) sowie die Konzeption von Programmen zur umweltschonenden Erzeugung (z.B. Prämierung des Verzichts auf Fungizide und Wachstumsregulatoren, Prämierung des Anbaus bestimmter Sorten) hat Einfluss auf den landeskulturellen

Wert und kann die Sortenablöse beschleunigen oder verlangsamen. Infolge verminderter Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten büßt eine Sorte an Wert ein und scheidet rascher aus dem Markt. Ein Manko bei einem einzelnen Merkmal, welches in einem Jahr besonders gefordert ist (z.B. Winterfestigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen eine wichtige Krankheit, Toleranz gegen Auswuchswetter), kann für eine bis dahin stark nachgefragte Sorte das baldige Ende bedeuten.

Gründe für die Sorteneffizienz: Als Sorteneffizienz wird der prozentuelle Anteil der einzelnen Sorten in einem Jahr oder einer Periode angesehen, verschiedene Gründe bedingen diese. Der in den Prüfungen festgestellte landeskulturelle Wert bzw. eine besonders günstige Ausprägung wesentlicher Teilmerkmale nimmt entscheidenden Einfluss. Bei einigen Arten sind Wünsche und Vorgaben von Anbauverbänden, Erzeugergemeinschaften, Agrarhandel und Verarbeitungsindustrie wesentlich (z.B. Qualitätsweizen für den Export, Akzeptanz der Braugersten durch Mälzereien und Brauereien, Eignung von Mais- und Kartoffelsorten zur Stärkeerzeugung, Anforderungen der Zuckerindustrie). Auch Schwierigkeiten in der Erhaltungszüchtung, Probleme bei der Saatgutproduktion von Hybridsorten, eine unterschiedliche Vermarktungsintensität, psychologische Momente und Zufallseffekte (z.B. witterungsbedingt hohe Erträge im Einführungsjahr, gleichzeitige Zulassung mehrerer ähnlicher Sorten) bestimmen die Verbreitung.

Regionen der Saatgutvermehrung: Bei Getreide und Körnerleguminosen deckt sich der Schwerpunkt der Saatgutvermehrung häufig mit jenen Gebieten, in denen auch der Konsumanbau erfolgt. In Hinblick auf die Saatgutqualität sind dies nicht immer Gesundlagen. Für die Maissaatgutproduktion bestehen günstige Bedingungen in der Oststeiermark, im Burgenland, in Oberösterreich sowie bei Bewässerungsmöglichkeit auch im Pannonikum. Vermehrungen von Körnererbse werden in Niederösterreich, im Burgenland und in Kärnten durchgeführt. Ackerbohne, Sojabohne und Raps werden in Nieder- und Oberösterreich, im Burgenland, in der Steiermark und in Kärnten vermehrt. Das Ölkürbissaatgut stammt aus Niederösterreich, dem Burgenland, der Steiermark und aus Kärnten. In Nieder- und Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten wird Saatgut von Buchweizen erzeugt. Die Pflanzkartoffelproduktion erfolgt hauptsächlich in den von Virose weniger gefährdeten Gebieten des Waldviertels. Kleinere Produktionen gibt es auch im Mühlviertel, im Lungau, in der Steiermark, in Kärnten und in Tirol. In der Region zwischen Tulln, Krems und St. Pölten ist der Anbau von Samenrüben konzentriert. Der Erzeugungsschwerpunkt von Futtersämereien liegt in Niederösterreich (Knaulgras, Wiesenschwingel, Raygrasarten, Luzerne, Rotklee), in Oberösterreich (Rotes Straußgras, Wiesenfuchsschwanz, Glatthafer, Goldhafer, Knaulgras, Wiesenschwingel, Raygrasarten, Luzerne, Rotklee, Hornklee), im Burgenland (Luzerne, Rotklee), in der Oststeiermark (Knaulgras, Raygrasarten, Rotklee) sowie in Kärnten (Rotklee).

Erläuterung zu den Tabellen:

- Sorten, welche in den Tabellen nicht genannt sind, wurden in den vergangenen sechs Jahren im Inland nicht vermehrt.
- EU-Sorten: Sorten, welche nicht in Österreich, aber in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU-27) registriert sind. Es sind die im „Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten“ oder im „Gemeinsamen Sortenkatalog für Gemüsearten“ (Ölkürbis) genannten Sorten mit Ausnahme jener, welche nur in einem EFTA-Staat (Island, Norwegen, Schweiz) zugelassen sind.
- Drittlandsorten: Sorten, welche in keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union registriert sind (Schweiz, Serbien usw.).
- 0*: Die Feldanererkennungsfläche liegt unter 0,5 ha.
- Sorten, welche in Österreich mittlerweile nicht mehr gelistet sind, im Jahr 2021 aber eine Vermehrungsfläche aufwiesen, sind durch ein ° gekennzeichnet.

**Österreichische Feldanererkennungsflächen in den Jahren 2016 bis 2021
von in Österreich zugelassenen Sorten, EU-Sorten und Drittlandsorten**

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Winterhafer							
Wiland	2005	5	–	–	–	–	–
EU-Sorten		0*	2	0*	3	5	11
Sommerhafer							
Cowboy	2016	–	8	147	61	68	–
Earl	2014	43	112	134	210	163	194
Ebners Nackthafer (EHS)	2015	6	2	17	2	17	17
Eddy	2021	–	–	–	–	0*	5
Efes	2019	–	–	–	0*	5	–
Effektiv	2005	129	76	111	85	33	–
Egon	2018	–	–	0*	3	10	–
Elison	2016	1	7	8	8	–	–
Enjoy	2017	–	0*	5	5	54	109
Erlbek	2021	–	–	–	–	–	2
Gregor	2012	43	6	–	–	–	–
Max	2009	305	266	283	358	369	340
Platin	2020	–	–	–	–	–	17
Prokop	2013	122	141	114	39	32	16
Samson	2016	0*	0*	–	15	–	18
EU-Sorten		40	39	51	102	72	60
EHS = Erhaltungssorte							
Wintergerste							
Zweizeilige							
Ambrosia	2017	0*	1	9	68	79	44
Amina	2017	–	3	–	–	–	–
Arcanda	2012	85	63	43	32	28	–
Bianca	2020	–	–	–	–	–	33
Bordeaux	2020	–	–	–	–	61	133
Ekaterina	2020	–	–	–	–	3	–
Ernesta	2018	–	–	2	35	17	–
Escuda	2019	–	–	–	0*	–	–
Eufora	2005	–	2	–	–	–	–
Europa	2020	–	–	–	0*	4	9
Hannelore	2007	168	160	137	155	123	142
KWS Amaris	2020	–	–	–	–	2	32
KWS Donau	2018	–	–	108	219	328	326
KWS Scala	2012	148	103	120	92	–	–
Lentia	2016	5	49	360	311	356	131
Milena	2020	–	–	–	–	–	6
Monroe	2014	116	51	171	183	142	276
Reni	2001	115	149	72	21	18	11
Sandra	2011	289	323	356	373	438	351
Sonja	2021	–	–	–	–	3	9
SU Laubella	2020	–	–	–	–	4	58
SU Vireni	2012	137	207	148	170	202	98
Valerie	2018	–	–	38	128	80	–
Zita	2016	1	43	96	132	147	88

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Mehrzeilige							
Adalina	2018	–	5	35	189	246	292
Azrah	2014	59	93	93	101	39	–
Belinda	2017	–	7	17	–	–	–
Carioca	2020	–	–	–	1	11	48
Carmina	2013	144	–	28	16	17	39
Finola	2016	4	114	168	161	144	78
Fridericus°	2006	57	43	32	18	21	21
Hedy (H)	2017	–	–	4	13	–	–
Journey	2018	–	–	–	35	161	155
KWS Meridian	2010	235	127	127	150	79	8
KWS Morris	2021	–	–	–	–	–	18
KWS Tonic	2013	197	220	172	191	117	101
Michaela	2016	3	80	107	48	40	19
Paradies	2017	–	–	6	31	54	33
Senta	2019	–	–	–	–	6	34
SU Jule	2018	–	–	–	55	156	28
Venezia	2021	–	–	–	–	1	2
William	2018	–	–	–	20	–	–
Wootan (H)	2014	–	11	9	–	–	–
EU-Sorten		217	192	157	216	126	86
Drittlandsorten		12	–	–	2	–	–
H = Hybridsorte							
Sommergerste							
Alpina	1994	3	3	4	–	2	1
Amidala	2020	–	–	–	–	14	94
Avus	2018	–	–	5	148	299	348
Carina	1973	–	–	4	–	–	–
Cerbinetta	2010	391	172	39	9	–	–
Easy	2021	–	–	–	–	–	0*
Effekta	2021	–	–	–	–	–	0*
Elektra	2016	8	84	51	88	139	86
Elena	2015	0*	2	26	32	86	144
Elfriede	2020	–	–	–	–	1	19
Ellinor	2019	–	–	116	106	71	82
Escalena	2017	–	0*	3	20	16	53
Esma	2017	–	128	204	173	44	11
Eunova	1998	23	24	28	27	20	19
Evelina	2009	169	188	125	93	75	5
Laureate	2017	150	311	343	246	238	84
Leandra	2018	–	–	–	15	106	87
Regency	2017	66	221	331	244	161	92
RGT Planet	2015	272	244	142	103	45	35
Skyway	2020	–	–	–	–	8	123
Tiroler Imperial (EHS)	2013	3	17	5	5	10	9
Tunika	2000	–	–	–	1	–	–
Vienna	2007	23	–	–	0*	–	6
Wilma	2009	211	170	143	92	73	28
WPB Lipizza	2016	–	25	109	104	11	–
EU-Sorten		22	15	15	30	16	–
EHS = Erhaltungssorte							

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Winterroggen							
Körnerroggen							
Amilo	1996	128	119	122	150	149	123
Brasetto (H)	2007	135	101	20	22	–	–
Dańkowskie Opal	2013	16	42	–	–	–	–
Dańkowskie Turkus	2018	–	–	–	–	12	48
Dukato	2009	230	294	399	402	347	307
Elego	2009	81	18	15	19	10	6
Elias	2013	3	29	70	148	318	155
KWS Berado (H)	2018	–	–	–	–	39	–
KWS Binntto (H)	2015	54	78	154	186	–	–
KWS Eterno (H)	2015	–	72	–	7	11	7
KWS Florano (H)	2015	–	–	9	10	18	16
KWS Gatano (H)	2014	124	74	–	17	–	–
KWS Jethro (H)	2018	–	–	–	50	163	12
KWS Receptor (H)	2019	–	–	–	–	22	24
KWS Tayo (H)	2018	–	–	–	44	122	105
Lungauer Tauern 2 (EHS)	2011	–	1	1	1	1	3
Oberkärntner	1949	2	–	3	1	5	–
Schlägler	1948	41	35	52	45	47	62
SU Forsetti (H)	2016	26	39	86	48	51	40
Grünschnittroggen							
Beskyd	1997	34	54	45	66	126	20
Protector	1994	201	189	209	197	146	146
SU Vector	2020	–	–	–	–	–	64
EU-Sorten		–	–	23	74	200	277
H = Hybridsorte EHS = Erhaltungssorte							
Sommerroggen							
Tiroler	1957	–	1	–	–	–	–
EU-Sorten		12	15	53	37	118	27
Wintertriticale							
Agostino	2009	183	258	231	160	151	70
Belcanto	2019	–	–	–	–	–	6
Borowik	2013	91	65	100	85	76	55
Brehat	2019	–	–	3	31	74	69
Cappricia	2016	52	170	182	235	263	83
Claudius	2014	219	248	313	326	377	314
Cosinus°	2009	31	–	–	–	–	32
Fidego	2019	–	–	–	6	32	80
Kaulos	2015	25	27	45	45	44	39
Mungis	2007	184	284	237	210	133	100
Presto	1989	125	83	97	105	87	86
RGT Flickflac	2020	–	–	–	–	–	13
Riparo	2017	–	27	135	130	98	51
Rivolt	2020	–	–	–	–	36	66
Triagent	2020	–	–	–	–	3	26
Trialog	2019	–	–	–	1	–	–
Triamant	2003	252	159	248	204	183	169
Tribonus	2017	1	23	88	290	175	116
Tricanto	2012	52	103	119	111	106	106

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Trimaxus	2018	–	0*	4	11	111	–
Trimondo	2021	–	–	–	–	0*	5
Tulus	2008	147	183	112	47	27	–
EU-Sorten		474	377	346	340	185	125
Sommertriticale							
EU-Sorten		49	51	51	84	62	46
Winterweizen, Winterweichweizen Qualitätsweizen, Aufmischweizen							
Activus	2017	30	104	65	68	93	190
Adamus	2018	–	1	0*	7	45	36
Adesso	2012	69	39	34	–	–	–
Albertus	2012	52	103	140	98	50	–
Alessio	2016	2	56	73	119	111	69
Alicantus	2018	–	2	16	–	26	–
Angelus	2011	77	17	13	25	11	–
Antonius	2003	139	99	66	61	–	–
Arameus	2021	–	–	–	–	–	2
Arminius	2016	2	38	136	166	267	241
Arnold	2009	171	177	186	186	171	204
Artimus	2020	–	–	–	1	–	14
Aurelius	2016	17	134	443	593	895	482
Axaro	2020	–	–	–	1	12	17
Bernstein	2013	907	865	925	822	501	344
Capo	1989	817	670	587	623	623	587
Christoph	2018	–	2	38	198	503	537
Edelmann	2017	2	11	9	59	50	58
Ehogold	2014	89	43	112	126	61	50
Ekonom	2020	–	–	–	–	0*	2
Element	2006	123	83	42	85	31	–
Emilio	2013	209	138	128	119	87	61
Energo	2009	327	273	368	373	312	219
Erla Kolben	1961	2	2	–	–	4	–
Laurenzio	2012	180	80	69	–	–	–
Lennox	2013	47	36	56	62	49	30
Ludwig	1997	292	329	330	272	303	295
Lukullus	2008	303	151	142	112	68	6
Mandarin	2021	–	–	–	–	3	51
Messino	2014	176	125	137	91	74	53
Midas	2008	385	306	279	152	109	58
Monaco	2019	–	–	–	3	24	100
Norenos	2010	17	12	14	20	19	29
Pannonikus	2008	7	–	–	–	–	–
Pireneo	2004	19	25	–	–	–	–
Rinner Winterweizen (EHS)	2009	0*	–	–	–	–	–
Roland	2013	–	–	25	–	–	–
Tilliko	2016	8	9	54	81	39	23
Tobias	2011	69	114	106	156	143	114
Mahlweizen							
Advokat	2015	51	38	25	60	–	–
Aloisius	2019	–	–	1	2	10	–

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Apostel	2019	–	7	82	117	91	17
Augustus	2002	33	21	31	38	–	–
Balaton	2008	19	20	18	–	19	–
Edda	2019	–	–	–	0*	6	–
Ellis	2020	–	–	–	–	0*	5
Emerino	2005	10	9	11	10	9	–
Emotion	2018	–	–	0*	6	16	–
Every	2019	–	–	–	2	19	–
Exakt	2019	–	–	–	–	0*	7
Exekutiv	2021	–	–	–	–	–	1
Findus	2014	42	5	–	–	–	–
Frenetic	2019	–	–	–	6	–	–
Frisky	2014	13	86	106	68	–	–
Gerald	2017	–	1	10	99	110	60
Lois	2020	–	–	–	–	2	7
Pankratz	2014	6	–	–	–	–	–
Pedro	2009	122	60	73	57	35	21
Rosso (EHS)	2011	–	9	15	16	1	–
Sailor ^o	2010	118	11	30	35	19	14
Siegfried	2014	25	104	134	163	168	112
Spontan	2014	236	362	352	196	250	212
SU Habanero	2021	–	–	–	–	–	38
SU Mangold	2020	–	–	–	–	–	11
Tiberius	2017	–	13	80	131	147	216
Tillsano	2020	–	–	–	–	–	17
Verbesserter St. Johanner (EHS)	2017	–	1	–	–	–	–
WPB Calgary	2017	–	3	53	159	93	85
Sonstiger Weizen, Futterweizen							
Enrico	2017	–	1	15	45	65	21
Ethan	2020	–	–	–	0*	6	18
Hewitt	2011	243	208	120	117	78	29
EU-Sorten		1.162	1.044	1.134	1.318	1.187	993
Drittlandsorten		9	4	11	16	15	18
EHS = Erhaltungssorte							
Sommerweizen, Sommerweichweizen							
Qualitätsweizen, Aufmischweizen							
Kärntner Früher	1959	6	6	2	4	5	1
KWS Solanus	2015	8	49	53	37	52	61
Liskamm	2015	9	110	117	154	47	138
Rubin (EHS)	2009	3	–	–	–	–	–
Sensas	2006	51	52	44	49	25	–
Mahlweizen							
KWS Mistral	2015	17	71	99	99	76	48
Telimena	2016	–	–	–	18	19	20
EU-Sorten		49	36	43	–	–	54
EHS = Erhaltungssorte							
Winterdurumweizen, Winterhartweizen							
Amidur	2021	–	–	–	–	–	2
Auradur	2004	134	176	175	141	123	100
Diadur	2017	17	6	77	33	–	51

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lunadur	2006	40	–	10	10	11	7
Lupidur	2009	84	65	–	15	15	–
Sambadur	2016	19	24	117	147	185	296
Tennodur	2021	–	–	–	–	–	3
Wintergold	2011	145	123	180	97	47	37
EU-Sorten		–	–	6	2	–	30
Sommerdurumweizen, Sommerhartweizen							
Colliodur	2018	–	–	0*	5	72	54
Doridur	2013	134	87	45	10	16	–
Durofinus	2016	2	22	82	–	15	58
Duroflavus	2007	53	45	42	–	27	24
Duromax ^o	2011	153	37	–	–	–	37
Floradur	2003	321	254	204	137	152	167
Riccodur	2019	–	–	–	–	6	61
Rosadur	2004	73	41	46	47	–	–
Tamadur	2014	96	181	182	108	90	73
Tessadur	2016	2	35	59	44	–	–
Videodur	2020	–	–	–	–	–	8
EU-Sorten		4	60	49	45	24	–
Winterdinkel							
Attergauer Dinkel	2012	128	83	62	55	75	80
Ebners Rotkorn	1999	286	181	146	156	195	231
Filderweiss	2012	23	–	–	–	–	–
Ostro	1986	182	90	99	82	76	83
Steiners Roter Tiroler	2009	1	2	7	2	2	2
EU-Sorten		175	155	149	158	274	641
Sommerdinkel							
EU-Sorten		–	3	–	7	6	13
Mais							
	Reifezahl						
29T	320	2015	–	–	7	–	–
Agendo	250	2018	–	0*	9	30	34
Akanto	310	2020	–	–	–	–	13
Alenaro	350	2020	–	–	–	–	62
Aletto	300	2020	–	–	0*	1	41
Amanova	250	2017	1	24	52	25	15
Amarola	210	2021	–	–	–	1	31
Amello	250	2017	0*	3	38	64	92
Angelo	290	2005	61	–	28	38	–
Antaro	370	2021	–	–	–	–	25
Artenyo	370	2016	–	12	42	54	59
Artimo	260	2021	–	–	–	1	0*
Arturo	250	2013	33	–	–	34	20
Atlantico	270	2019	–	–	0*	4	207
B2218B	310	2019	–	–	–	14	–
Chapalu	350	2012	–	–	5	–	–
Danubio	270	2011	264	148	281	177	123
Diego	250	2011	16	–	–	–	4
DKC 2684	220	2019	–	–	–	4	–
DKC2990	230	2019	–	–	–	11	34

Art / Sorte		Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
DKC3609	320	2020	–	–	–	–	7	–
DKC3623	320	2012	54	59	45	57	57	59
DKC3969	350	2016	–	–	46	–	29	10
DKC3972	350	2017	–	–	5	19	26	29
DKC4025	340	2012	14	–	–	–	–	–
DKC4069	350	2017	–	10	–	–	–	–
DKC4162	370	2017	–	9	29	50	11	24
DKC4431	360	2013	76	14	–	–	–	–
DKC4541	380	2015	39	8	30	49	63	13
DKC4598	400	2019	–	–	–	–	15	18
DKC4717	380	2011	146	120	112	105	97	73
DKC4814	440	2011	–	19	10	–	–	–
DKC4943	410	2014	35	–	–	–	–	–
DKC5001	440	2021	–	–	–	–	–	20
DKC5065	420	2016	25	37	98	49	46	71
DKC5068	420	2016	–	21	26	50	27	61
DKC5141	450	2015	15	33	31	30	34	19
DKC5206	460	2021	–	–	–	–	–	23
Eldacar	450	2017	–	–	22	–	20	–
ES Asteroid	300	2014	26	49	–	27	10	–
ES Creative	310	2015	10	–	–	–	–	–
ES Gallery	340	2012	20	41	13	53	6	–
ES Hattrick	310	2018	–	–	–	–	11	–
ES Inventive	300	2016	6	–	12	30	11	4
ES Perspective	270	2016	–	10	31	27	10	–
ES Seafox	260	2016	–	13	52	64	75	25
ES Yakari	230	2018	–	–	–	14	57	61
Estevio	280	2018	–	–	–	–	26	74
Figaro	290	2015	16	32	19	26	43	–
Gloriett	420	2020	–	–	–	4	80	23
INDEM1397	430	2021	–	–	–	–	–	14
INDEM1543	300	2021	–	–	–	–	–	5
Judoka	370	2017	2	17	40	–	–	–
Kerala	380	2017	–	–	–	18	6	–
Knillis Landmais (EHS)	–	2015	1	–	–	–	–	–
KWS 2323°	320	2013	49	37	–	–	3	5
KWS Gustavius	280	2020	–	–	–	4	73	79
KWS Kashmir	390	2020	–	–	–	–	52	54
KWS Lusitano	410	2021	–	–	–	–	–	2
KWS Robertino	270	2019	–	–	–	–	14	58
KWS Smaragd	350	2019	–	–	–	45	49	23
KWS Stabil	220	2013	67	94	–	61	85	61
LG30179	210	2017	–	7	16	13	20	3
LG30215	250	2014	90	47	65	94	60	13
LG30273	290	2014	55	64	29	105	23	10
LG31219	250	2019	–	–	–	8	29	27
LG31256	280	2018	–	–	–	15	80	62
LG31272	270	2019	–	–	–	5	36	61
Magento	320	2019	–	4	27	26	23	–
Majorque	340	2018	–	–	–	–	8	18
MAS 220V	320	2020	–	–	–	–	10	10
NK Borago	230	2007	10	–	–	–	–	–
NK Falkone	250	2006	45	31	30	–	–	–
P7404	230	2019	–	–	–	40	–	103
P7515	260	2017	–	113	114	78	72	29

Art / Sorte		Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
P8012E	340	2016	42	–	–	–	–	204
P8150	270	2013	134	47	94	18	3	–
P8271	270	2018	–	–	32	–	112	192
P8307	250	2016	55	169	315	352	64	–
P8400	280	2010	351	254	162	–	255	51
P8409	260	2015	28	115	23	46	–	–
P8523	290	2011	–	46	–	–	–	–
P8604	260	2020	–	–	–	–	38	153
P8721	300	2015	106	–	–	–	–	–
P8752	320	2019	–	–	–	63	–	–
P8754	270	2020	–	–	–	–	54	117
P8812	290	2016	–	124	43	134	148	99
P8834	330	2018	–	–	81	277	159	216
P8904	330	2019	–	–	–	6	39	–
P9027	340	2011	115	–	–	–	180	–
P9042	340	2019	–	–	–	36	136	–
P9071	320	2017	–	23	58	49	–	–
P9074	350	2016	–	121	176	59	–	87
P9074E	370	2018	–	–	–	–	53	61
P9127	330	2016	71	–	53	117	115	48
P9170	340	2017	–	49	–	19	–	–
P9241	380	2012	241	164	125	156	117	11
P9363	410	2017	–	31	61	108	73	–
P9400	330	2008	173	57	54	–	–	–
P9429	390	2020	–	–	–	–	67	–
P9610	370	2018	–	–	44	85	168	357
P9639	400	2021	–	–	–	–	–	107
P9889	410	2019	–	–	99	121	–	–
P9978	440	2018	–	–	60	–	–	105
Paulino	240	2016	1	20	–	–	–	–
Perrero	250	2015	27	24	62	44	13	14
Plesant	300	2021	–	–	–	–	–	3
PR38A75	370	2010	83	–	–	11	37	111
Primino	220	2020	–	–	–	0*	1	33
Promoto	240	2021	–	–	–	–	1	3
RGT Chromixx	260	2017	–	–	22	21	–	–
RGT Conexxion	340	2013	10	28	–	20	23	–
RGT Inedixx	360	2018	–	–	–	16	18	16
RGT Noemixx	410	2017	–	–	–	23	–	–
Roberto	270	2005	–	–	–	15	–	–
Ronaldinio°	290	2006	29	18	28	33	14	37
Serrano	310	2021	–	–	–	1	30	57
SL Gasparo	270	2008	24	–	–	–	–	–
SY Abelardo	240	2018	–	–	–	6	5	–
SY Calo	250	2018	–	–	–	87	154	169
SY Collosseum	290	2018	–	–	–	5	–	35
SY Glorius	300	2018	–	–	–	–	45	–
SY Multipass	270	2014	17	–	–	–	–	–
SY Pandoras	280	2017	–	18	65	–	–	–
SY Talisman	240	2015	94	72	15	16	57	10
SY Vestas	390	2014	14	58	27	63	69	41
Vorarlb. Riebelmais (EHS)	–	2011	1	–	–	–	–	–
EU-Sorten			4.993	4.815	5.285	5.496	5.046	5.822
Drittlandsorten			–	–	–	0*	25	12
Erbkomponenten			473	486	397	407	639	724

EHS = Erhaltungssorte

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Körnersorghum							
EU-Sorten		–	–	–	–	–	2
Rispenhirse							
Kornberger Mittelfrühe	1950	35	22	15	35	44	69
Lisa	1988	–	0*	2	–	3	4
Winterackerbohne							
GL Alice	2017	–	0*	1	3	20	40
GL Arabella	2017	–	3	24	40	71	55
Sommerackerbohne							
Alexia	2007	237	162	284	318	142	114
Bioro	2000	161	145	237	137	101	111
Birgit	2017	–	–	16	–	–	–
Felicia	2002	–	–	–	–	0*	–
GL Emilia	2017	–	–	2	1	–	1
GL Jasmin	2019	–	–	–	1	6	39
GL Lucia	2018	–	0*	1	10	19	6
GL Magnolia	2017	–	0*	1	8	27	0*
GL Sunrise	2017	–	7	41	80	53	37
Gloria	1993	27	31	39	–	0*	–
Gracia	2007	11	10	16	8	9	–
Julia	2007	143	142	116	50	5	–
EU-Sorten		194	180	179	123	123	127
Winterkörnererbse							
Specter	2015	–	–	2	–	–	–
EU-Sorten		–	–	–	26	62	52
Sommerkörnererbse							
Angela	2006	60	88	100	21	86	72
Astronauta	2012	148	161	203	278	141	7
Eso°	2012	44	66	33	37	–	23
Gotik°	1999	14	26	10	26	–	18
KWS Paradiso	2010	36	41	41	44	40	35
Lessna	2007	7	17	22	19	19	–
Stabil	2003	7	21	34	10	15	–
Tiberius	2012	96	96	112	141	156	165
Tip	2013	118	112	100	118	131	166
EU-Sorten		11	53	130	117	54	236
Winterfuttererbse							
EU-Sorten		–	–	18	30	51	41
Sommerfuttererbse							
Sirius	1987	23	12	13	–	20	22
Weißer Lupine							
EU-Sorten		–	–	–	–	–	37
Pannonische Wicke							
EU-Sorten		–	–	–	–	–	80

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Saatwicke							
Slovena	1995	6	42	29	36	41	23
Toplesa	1994	41	–	–	–	–	–
EU-Sorten		31	–	26	36	–	–
Zottelwicke							
EU-Sorten		15	32	13	16	15	72
Sojabohne							
Abaca	2019	–	–	1	48	231	340
Abelina	2014	229	133	140	109	56	50
Acardia	2018	–	2	47	113	86	84
Achillea	2019	–	–	2	32	107	131
Adelfia	2019	–	–	2	30	180	335
Alameda	2021	–	–	–	–	2	27
Albenga	2017	2	73	236	262	73	44
Alicia	2019	–	–	1	25	25	14
Altona	2018	–	7	92	104	202	253
Alvesta	2019	–	–	1	31	173	231
Amadea	2015	68	46	51	30	16	18
Amandine	2012	56	58	48	19	–	–
Amiata	2019	–	–	2	29	27	30
Amonia	2020	–	–	–	–	2	–
Ancagua	2021	–	–	–	–	–	2
Angelica	2017	11	86	110	133	186	153
Annabella	2021	–	–	–	–	–	1
Antonia	2016	24	98	–	–	–	–
Apollina	2020	–	–	–	–	2	23
Artesia	2021	–	–	–	–	1	12
Artoga	2021	–	–	–	–	–	1
Ascada	2021	–	–	–	–	–	2
Asitka	2018	–	–	0*	–	–	–
Aspecta	2020	–	–	–	2	8	15
Atacama	2018	–	8	114	224	261	304
Aurelina	2018	–	3	55	299	345	427
Avenida	2019	–	–	–	2	20	16
Bettina	2016	26	281	245	119	42	37
Christine	2007	6	–	–	–	–	–
Cordoba	2007	40	11	24	33	29	19
Cypress	2019	–	–	–	–	5	46
DH4173	2015	7	20	49	46	16	24
ES Mentor	2010	541	579	465	464	266	304
ES Senator	2012	131	76	52	28	–	–
ES Tenor	2015	31	78	–	7	–	–
Ezra	2019	–	–	–	9	46	81
Galice	2015	47	75	33	74	59	4
Gallec	2003	53	22	26	–	–	–
GL Hermine	2010	1	–	1	–	–	–
GL Melanie	2016	1	6	26	139	35	56
Jenny	2020	–	–	–	–	–	0*
Josefine	2006	3	–	–	–	–	–
Kitty	2020	–	–	–	8	19	–
Korus	2011	95	11	–	–	–	–
Kristian	2019	–	–	–	2	28	42

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lenka	2015	150	258	444	406	366	301
Lissabon	2008	39	61	45	–	6	–
Malaga	2010	16	11	6	12	–	–
Marquise	2017	–	2	28	76	19	25
Merlin	1997	177	149	132	55	40	26
Naya	2010	142	29	32	45	–	–
Obélix	2014	139	267	319	299	151	91
Orakel PZO	2020	–	–	–	–	2	4
P005A74	2019	–	–	–	1	29	23
Primus	2006	76	26	7	11	–	–
Proplus PZO	2019	–	–	–	1	13	–
Regina	2016	23	68	96	55	31	–
RGT Salsa	2019	–	–	–	–	3	18
RGT Satelia	2019	–	–	–	–	3	85
RGT Shouna	2015	62	44	–	–	–	–
RGT Siroca	2017	–	22	144	105	77	–
SGSR Picor	2016	84	25	26	48	28	–
Sigalia	2009	256	215	143	130	126	70
Sirelia	2012	6	–	–	13	–	10
Solena	2012	74	–	–	–	–	–
Sonali	2017	–	–	–	13	74	197
Suedina°	2010	–	–	–	–	14	6
Sultana	2009	252	166	147	113	77	42
SY Livius	2013	343	228	198	203	289	208
Tala	2017	0*	4	6	6	12	–
Tiguan	2014	22	–	8	–	–	–
Tofina	2019	–	10	1	18	41	15
Tourmaline	2013	131	9	13	11	15	–
Toutatis	2016	33	30	52	5	7	–
Viola	2015	111	77	26	29	28	–
EU-Sorten		256	236	264	432	637	740
Drittlandsorten		1	30	40	51	8	–
Sonnenblume							
P64HE118	2016	–	–	–	49	–	–
EU-Sorten		–	–	145	30	3	28
Ölkürbis							
Beppo (H)	2010	47	65	54	40	73	68
Camillo (H)	2014	66	–	–	–	–	–
GL Atomic (H)	2018	–	–	2	17	196	206
GL Classic	2011	48	19	16	14	26	29
GL Ferdinand (H)	2020	–	–	–	–	–	1
GL Global (H)°	2009	–	–	–	–	–	3
GL Inka (H)	2017	–	11	20	108	71	199
GL Johannes (H)	2021	–	–	–	–	–	1
GL Leopold (H)	2021	–	–	–	–	–	3
GL Oskar (H)	2012	–	–	–	–	–	2
GL Planet (H)	2014	150	–	–	–	–	–
GL Rudolf (H)	2020	–	–	–	–	–	8
GL Ruprecht	2021	–	–	–	–	–	0*
GL Rustikal (H)	2010	820	336	3	156	534	622
GL Sonne (H)	2017	–	2	19	–	–	–
GL Venus (H)	2017	–	4	2	29	27	18

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gleisdorfer Diamant (H)	2005	18	–	–	–	3	–
Gleisdorfer Ölkürbis	1969	143	137	255	87	202	98
Retzer Gold	1999	28	37	18	31	30	27
EU-Sorten		10	–	–	–	–	–
H = Hybridsorte							
Winterkörnerraps							
Absolut (H)	2019	–	–	–	20	42	10
Ambassador (H)	2019	–	–	–	–	18	15
Angelico (H)	2017	–	–	8	27	20	–
Anniston (H)	2017	–	–	16	61	22	20
Architect (H)	2017	–	–	11	37	35	–
Arsenal (H)	2013	15	–	–	–	–	–
Artemis (H)	2019	–	–	–	–	32	21
Berny	2017	3	–	–	–	5	–
DK Excited (H)	2021	–	–	–	–	–	10
DK Exmore (H)	2015	37	10	12	6	–	–
DK Expression (H)	2015	39	17	40	30	–	–
Graf (H)	2013	49	21	–	–	17	15
Harry	2012	5	–	–	–	–	–
Harvey	2018	1	–	6	–	–	8
Iggy	2018	–	0*	–	3	–	–
Jeremy	2018	–	–	6	6	–	–
Kinetic (H)	2014	7	22	–	–	–	–
Pantheon (H)	2014	–	44	–	–	–	–
Randy	2017	–	3	–	–	3	20
Sammy	2010	–	6	5	4	16	–
Sidney	2013	21	14	–	–	–	–
EU-Sorten		23	13	10	67	80	39
H = Hybridsorte							
Sommerkörnerraps							
EU-Sorten		12	21	11	8	6	2
Winterfuterraps							
Prestige	1994	–	–	13	14	13	11
Sommerfuterraps							
Petranova	1964	20	11	29	38	28	23
Winterkümmel							
Ass	2003	4	11	10	8	14	27
GL Isabell	2017	1	2	–	–	2	–
Lein							
EU-Sorten		26	28	34	10	54	65
Wintermohn							
Josef	2001	–	2	–	–	2	–
Zeno Morphex	2007	0*	1	–	0*	–	–
EU-Sorten		8	0*	13	29	29	26

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sommermohn							
Aristo	2005	–	2	2	3	–	3
Edel-Rot	1990	5	–	–	4	5	4
Edel-Weiß	1990	5	–	–	–	5	2
Florian	1995	3	3	5	7	4	4
Zeta	2002	–	–	1	0*	–	–
EU-Sorten		–	1	0*	0*	–	–
Zuckerrübe							
Amadeus	2016	3	8	10	1	6	3
Cardamone	2016	–	1	7	6	–	–
Cavallo	2013	4	–	–	–	–	–
Chika KWS	2013	10	5	1	6	–	2
Felix	2015	7	–	–	–	–	–
Florian	2016	1	10	6	10	11	–
Galindo	2016	2	14	15	14	9	6
Gregoria KWS	2018	–	–	–	4	11	–
Gulda	2016	1	11	13	12	5	–
Hamlet	2019	–	–	–	–	0*	3
Hannibal	2012	6	1	5	–	–	–
Heston	2016	4	4	7	7	7	2
Inge	2014	13	9	12	11	12	–
Kim	2012	3	–	–	–	–	–
Marino	2013	15	10	7	5	–	3
Nauta	2007	4	–	–	–	–	–
Nautera	2016	–	1	–	–	–	–
Pelekano	2016	–	1	7	–	–	–
Principessa KWS	2017	–	–	3	20	15	–
Punkta	2014	8	4	9	9	6	3
Sixtus	2015	2	5	4	5	5	5
Strauss	2014	7	4	–	–	–	–
Terranova KWS	2013	6	8	11	–	–	–
Tesla	2021	–	–	–	–	5	16
Vandana KWS	2016	–	15	21	20	16	–
EU-Sorten		168	155	174	139	96	70
Drittlandsorten		–	1	2	15	12	85
Kartoffel							
Sehr früh reife Speisensorten							
Adora	1995	1	1	2	2	1	1
Agata	1991	26	23	22	20	20	22
Anuschka	2003	45	48	60	64	58	53
Erika	2007	33	24	27	28	30	24
Erstling°	1964	1	1	1	1	2	1
Impala	1992	14	14	10	10	10	11
Linzer Delikatess°	1974	5	4	3	3	1	1
Nöstling	2021	–	–	–	–	0*	0*
Ostara°	1967	11	9	8	8	7	9
Romina	1988	20	25	17	12	5	8
Früh bis mittelfrüh reife Speise- und Verarbeitungssorten							
Alonso	2011	17	17	16	14	9	8
Bettina	1995	3	1	2	1	1	1
Bintje°	1949	1	1	1	1	1	2

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bosco	2012	14	7	4	4	6	6
Chiara	2019	–	–	1	1	2	6
Désirée°	1968	3	3	1	4	–	0*
Ditta	1988	449	471	453	408	353	381
Evita	1994	30	25	19	14	8	9
Exquisa	1994	1	1	1	1	2	1
Galata	2012	5	7	3	–	–	–
Graziosa	2017	–	1	3	6	11	12
Hermes	1972	138	128	83	84	81	77
Marizza	2012	4	6	2	4	4	6
Martina	2009	16	16	11	12	8	8
Meireska	2015	1	6	10	9	2	2
Pepino	2018	–	0*	1	2	3	4
Roko	1997	11	16	17	19	19	12
Sokrates	2014	2	6	7	5	4	3
Tosca	2001	122	133	102	72	41	41
Valdivia	2013	23	25	35	79	142	134
Mittel bis spät reifende Speise- und Verarbeitungssorten							
Agria	1988	90	97	80	72	69	92
Bionta	1992	3	3	3	3	3	4
Diego	2011	7	7	4	2	2	4
Fabiola	2005	25	18	19	21	23	15
Herbstgold	2019	–	–	–	1	3	4
Longinus	2020	–	–	–	0*	1	3
Meichip	2021	–	–	–	–	0*	1
Siegfried	2019	–	0*	1	1	3	4
Mittel bis spät reifende Stärkesorten							
Kuras	1995	69	71	65	68	69	59
Sixtus	2019	–	–	–	1	3	4
Skonto	2007	3	6	3	6	–	–
Trabant	2013	8	15	23	30	22	14
Xerxes	2014	11	13	16	29	22	22
EU-Sorten		434	426	490	577	701	685
Drittlandsorten		1	1	1	1	1	1
Rotklee							
Gumpensteiner°	1974	96	175	236	254	276	3
Reichersberger Neu	1985	217	190	308	273	357	269
Semperina	2017	–	–	–	23	9	198
EU-Sorten		–	–	9	6	5	7
Hornklee							
Marianne	2010	61	70	58	45	40	35
Luzerne							
Palava	1994	3	13	21	39	42	56
Vlasta	1999	–	–	4	12	8	–
EU-Sorten		7	5	–	9	36	41
Rotes Straußgras							
Gudrun	2001	–	5	5	5	10	16

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wiesenfuchsschwanz							
Gufi	2003	22	28	26	26	26	29
Glatthafer							
Arone	1996	90	82	80	89	106	85
Median	2001	–	–	–	–	–	85
Goldhafer							
Gunther	2002	71	38	69	69	74	77
Trisett 51	2001	13	14	13	28	44	50
Knaulgras							
Tandem	1994	132	129	68	91	117	139
EU-Sorten		–	7	37	35	52	40
Wiesenschwingel							
Cosima	2008	26	20	24	35	34	37
Cosmolit	1996	31	50	36	31	38	44
Italienisches Raygras							
Melquatro	2010	–	–	–	16	14	12
EU-Sorten		–	–	–	37	38	20
Westerwoldisches Raygras							
Beatle	1996	12	9	2	15	19	12
EU-Sorten		–	–	–	–	–	16
Englisches Raygras							
Artesia	2011	9	16	18	23	42	52
Guru	2001	47	14	27	10	58	33
Soraya	2011	–	–	–	9	47	41
Bastardraygras							
Gumpensteiner	1988	13	12	10	52	56	53
Leonis	2008	22	18	5	13	20	23
Timothe							
Comer	1998	–	–	–	–	–	10
Tiller	1996	–	–	–	–	3	3
Phazellie							
Mira	2003	12	–	–	–	5	14
Oka	2004	–	–	–	2	–	5
Wolga	2004	–	3	–	–	–	4
EU-Sorten		76	12	27	33	5	166
Ölrettich							
EU-Sorten		16	14	12	2	–	14
Winterfuterrübsen							
Clio	2005	31	34	–	31	41	77

Art / Sorte	Zulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Buchweizen							
Bamby	1989	205	233	265	272	251	251
Billy	1996	196	164	190	112	251	115
Kärntner Hadn (EHS)	2009	11	15	18	3	4	–
EU-Sorten		–	–	–	–	10	–
EHS = Erhaltungssorte							
Wurzelichorie							
EU-Sorten		14	12	13	15	9	12
Drittlandsorten		–	–	–	–	3	–
Gelbsenf							
Carnella	1994	48	58	41	124	36	72
Mirly	1983	11	–	–	29	–	–
Veronika	2000	136	40	–	–	2	84
EU-Sorten		31	–	68	44	78	–